

Gottesdienstbausteine

Im Folgenden haben wir kleine Bausteine (u.a. passende Bibelstellen, Gebet-Beispiele, Liedvorschläge) erstellt, die als Impulse für die Gottesdienstgestaltung genutzt werden können. Selbstverständlich können diese auch in einem anderen Kontext verwendet werden. Sie sollen als kleine Anregungen dienen, um mehr Menschen für den 12. Juni zum Mitmachen zu bewegen und gleichzeitig die Gemeinde für die Wichtigkeit des Themas Kinderarbeit zu sensibilisieren.

Bibelstellen

Markus 10, 13-16

*“Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger aber fuhren sie an. Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: **Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes.** Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.”*

Kinder besitzen bei Gott eine hohe Stellung und sind gleichwertig mit den Erwachsenen anzusehen. Jesus segnet und erhört sie in ihrem Wesen als Kind. Es ist grob fahrlässig, wenn ihnen die Kindheit genommen wird, weil sie schwere Arbeit verrichten müssen. Kinder brauchen einen geschützten Raum, indem sie sich entsprechend entwickeln und entfalten können. Anstatt arbeiten zu gehen, sollten sie Bildung genießen, um in eine hoffnungsvolle Zukunft blicken zu können. Außerdem stecken gerade Kinder voller Offenheit und Staunen über all die Wunder unserer Erde. Daher sollten wir uns eher ein Beispiel an ihnen nehmen und das Besondere an ihnen schätzen und schützen. Ausbeuterische Kinderarbeit entspricht dem Gegenteil von dem Handeln Jesu, als er die Kinder hat zu sich bringen lassen und sie segnete.

Psalm 127, 3

“Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibesfrucht ist ein Geschenk.”

Kinder sind ein Geschenk Gottes. Aber das geschenkte Leben ist nicht nur wertvoll zu behandeln, sondern ebenso mit Verantwortung verbunden! Die Kindheit hat eine andere Funktion, als das Erwachsenenleben und sollte daher auch anders verbracht werden. Alle Menschen der Erde brauchen ihre Zeit zu reifen, bevor sie belastbar sind. Deswegen sollten wir uns dafür einsetzen, dass die jungen Menschen der Welt mit ausreichend Bildung versorgt werden, anstatt mit (ausbeuterischer) Arbeit!

Psalm 85, 11-14

“dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen; dass Treue auf der Erde wachse und Gerechtigkeit vom Himmel schaue; dass uns auch der Herr Gutes tue und unser Land seine Frucht gebe; dass Gerechtigkeit vor ihm her gehe und seinen Schritten folge.”

Wir alle wünschen uns Gerechtigkeit und Frieden auf unserer Welt. Kinderarbeit ist aber genau das Gegenteil von Gerechtigkeit. Gerade deswegen sollten wir uns alle für so wesentliche Dinge, wie den Schutz von Kindern einsetzen, um unsere eigenen Wünsche für die Welt zu erfüllen. Gott hat uns eine Erde erschaffen, die nur so voller Ressourcen steckt. Wir müssen endlich damit beginnen, diese gerecht unter uns allen aufzuteilen. Wenn alle genug haben, muss auch kein Kind der Welt mehr arbeiten gehen, um bspw. die eigene Familie zu ernähren.

Sprüche 31, 8-9

“Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind. Tu deinen Mund auf und richte in Gerechtigkeit und schaffe Recht dem Elenden und Armen.”

Wir werden von Gott dazu aufgefordert aktiv zu werden! Unsere Stimme zu erheben für die Menschen unserer Erde, die gerade nicht das Privileg haben von der Öffentlichkeit erhört zu werden. Gerade Kinder werden häufig unterdrückt und nicht ausreichend als gleichwertige Mitglieder unserer Welt-Gesellschaft wahrgenommen. Besonders für sie möchten wir laut werden und stellvertretend für sie eintreten.

Gebet-Beispiele:

Guter Gott,

wir danken Dir, dass Du uns davor bewahrst die Augen vor all dem Unheil auf der Welt zu verschließen. Vergiss nicht uns weiterhin darauf aufmerksam zu machen, wo sich Probleme, aber auch Lösungen verstecken.

Wir möchten heute für all die Menschen unter uns beten, die vor allem aufgrund der globalen Ungerechtigkeit, an diesen Tagen leiden. Hilfe insbesondere den jungen Kinderarbeiter*innen und gebe ihnen die nötige Kraft durchzuhalten, um in einer gerechten Zukunft die Schönheit des Lebens zu genießen.

Wir bitten Dich um Gerechtigkeit und Frieden, sodass jedes einzelne Lebewesen auf der Erde, ein würdiges Leben führen kann.

Schenke jedem von uns Momente der Zuversicht und der Liebe, sodass wir all den Hass und jedes Unheil auf der Welt damit überbieten können. Amen!

Vater, Du hast eine Welt erschaffen, die so voller Vielfalt und Leben steckt. Bitte gebe uns das Durchhaltevermögen, uns für all Jene auf der Welt einzusetzen, die noch nicht die Möglichkeit hatten das Positive in ihrem Leben zu spüren. Schenke ganz besonders den jungen Menschen, die von Kinderarbeit betroffen sind, Kraft und Momente voller Zuversicht. Trotz all dem Dunklen in ihrem Leben, sollen sie Freude erleben und nicht ihre Hoffnung auf eine gerechtere Zukunft verlieren. Amen!

Liedvorschläge

Be Our Light

“Living God, be our strength, be our shelter. Living God, make us live together hand in hand. Living God, change our minds and change our hearts. Living God, renew, living God, transform, living God, confirm and be our light!” - Wir müssen damit beginnen einen Wandel über unser Denken und Fühlen zuzulassen, damit eine Veränderung auf der Welt entstehen kann. Mit Gottes Hilfe machen wir die Welt gerechter.

Da wohnt ein Sehnen tief in uns

“Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir. In Sorge, im Schmerz, sei da, sei uns nahe, Gott.” - Wir träumen alle von einer Welt, in der keine Kinder arbeiten müssen. Eine Welt die voller Frieden, Freiheit und Hoffnung steckt. Eine Welt in der die Gerechtigkeit siegt.

Der Lärm verebbt

“Lass Recht aufblühen, wo Unrecht umgeht. Mach die Gefangenen der Willkür frei. Lass Deine Kirche mit Jesus wachen und Menschen wirken, dass Friede sei.” - Die Menschen und insbesondere Kinder, die noch heute unter ausbeuterischen Bedingungen leben und arbeiten, sollen befreit werden von dieser Ungerechtigkeit! Wir möchten diesen Wandel unterstützen und mit unserem Glauben für eine gerechtere Welt kämpfen.

Gott gab uns Atem

“Gott gab uns Hände, damit wir handeln. Er gab uns Füße, dass wir fest stehn. Gott will mit uns die Erde verwandeln. Wir können neu ins Leben gehn.” - Wir wurden dazu gemacht, dass wir alle als Individuen die Welt mitgestalten können. Gemeinsam mit Gott wollen wir die Erde verwandeln und die Ungerechtigkeit beseitigen.

Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt

“Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist, damit ich handle. Ich lobe meinen Gott, der mir mein Schweigen bricht, damit ich rede.” - Wir möchten neue Wege einschlagen und nicht länger die Ungerechtigkeit auf der Welt stillschweigend akzeptieren. Mit der Hilfe Gottes beginnen wir zu handeln.

Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen

“Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen, dein Reich komme, Herr, dein Reich komme!” - Wir sind uns bewusst, dass die Welt sich nicht von heute auf morgen ändern wird. Jedoch möchten wir uns auf den Weg gegen die bestehende Ungerechtigkeit machen und einer gerechten Zukunft entgegen blicken.

Schweige und höre

“Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden!” - Wir wollen nicht länger Ausreden erfinden, sondern zunächst zuhören und uns informieren. Mit unserem ganzen Herzen möchten wir uns dann einsetzen für die, die Ungerechtigkeit erfahren und Frieden verbreiten.

Sonne der Gerechtigkeit

“Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit; brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen kann.” - Die Sonne der Gerechtigkeit soll auch in unserer Kirche aufgehen. Wir möchten als Gemeinde unseren Teil für eine gerechtere Welt ohne Kinderarbeit beitragen.

Wir sind die Kleinen in den Gemeinden

“Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht’s schief. Wir sind das Salz in der Suppe der Gemeinde, egal, was andere meinen, wir machen mit!” - Wir möchten uns nicht nur für die Kinder innerhalb unserer Gemeinde einsetzen, sondern für alle Kinder der Welt! Sie sind das Salz in der Suppe und die Zukunft von uns allen.

Wenn das Brot, das wir teilen

“Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt und die Not, die wir lindern, zur Freude wird” - Wir können nicht alleine die Kinderarbeit auf der Welt verhindern, aber als Gemeinschaft können wir uns einsetzen für eine gerechtere Welt. Damit Kinder, die gerade noch arbeiten gehen müssen, wieder ihre Freude am Leben zurück gewinnen.

Wo bist Du, Gott

“Mein Gott, ich kann nicht glauben, dass du den Tod eines Kindes willst” - Wir glauben nicht, dass Gott das Leiden und den Tod von Kindern möchte. Wir glauben, dass wir mit der Stärke Gottes die Welt ändern können, sodass Kinder nicht mehr aufgrund von (ausbeuterischer) Arbeit sterben oder leiden müssen.

Andere Impulse:

Video-Impuls

Brot für die Welt hat ein kurzes Video erstellt, in dem Kinderarbeit einfach erklärt ist. Das Video kann bspw. im Gottesdienst abgespielt werden, um im Anschluss eigene Gedanken zu teilen. Dadurch kann die Gemeinde einen leichten Zugang zum Thema finden.

(Unter folgendem Link ist das Video abrufbar: https://www.youtube.com/watch?v=sB-FfR_BT3s)

Stimmen von Betroffenen

Innerhalb des Gottesdienstes können Stimmen von (ehemals) betroffenen Kinderarbeiter*innen abgelaufen oder vorgelesen werden. (Vorschläge sind zu finden in der Datei: “Stimmen von Kinderarbeiter*innen” oder im Video: “Bericht einer ehemaligen Kinderarbeiter*in”.) Die persönlichen Eindrücke vermitteln sehr gut die Dringlichkeit der Thematik. In der Predigt kann zum Beispiel darauf eingegangen werden.